Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

„Nichtärztliche“ Gesundheitsberufe – Welche Rolle spielen sie in der Zukunft?

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Die Pflegeberufe haben eine eigene Kompetenz, wie auch andere Berufe im Gesundheitssystem!

Die Bezeichnung

„nichtärztlich“

hat aus Sicht des DPR ausgedient!

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Gesundheitsberufe – Welche Rolle spielen sie in der Zukunft?

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Deutschland hat ein arztzentriertes Gesundheitssystem. Dieses muss auf den Prüfstand!!

Wir haben viele Gesundheitsberufe, die eigene Kompetenzen haben und nicht für jede Maßnahme eine Arztmeinung oder „nur“ die Unterschrift brauchen! Alle Gesundheitsberufe haben dabei auch Grenzen!

Wir brauchen eine vernetzte Gesundheitsversorgung auf Augenhöhe!

Einige „Verordnungen“ sind bürokratisch und haben nur mit der Abrechnung und dem Festhalten am System zu tun!

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Stuttgart im November 2013
Robert Bosch Stiftung

Unter dem Motto »Gesundheitsberufe neu denken – Gesundheitsberufe neu regeln« hat die Stiftung vor zwei Jahren eine zehnköpfige Arbeitsgruppe eingeladen, um gemeinsam mit ihr die aus den veränderten Rahmenbedingungen hervorgehenden Konsequenzen für die Gesundheitsberufe heraus-zuarbeiten.

1. Es fehlt an fixierten Aufgaben- und Berufsprofilen, die den künftigen fachlichen und strukturellen Herausforderungen Rechnung tragen, ebenso an interdisziplinären und auf Kompetenzvermittlung ausgerichteten Curricula in Aus- und Weiterbildung. Die notwendigen rechtlichen Regelungen, auf deren Grundlage veränderte Aufgaben und Tätigkeitsbereiche festgeschrieben werden könnten, sind nicht vorhanden.

2. Notwendig sind außerdem die **berufsrechtliche Sicherung von Kooperation, die sozialrechtliche Verankerung eigenständiger Leistungserbringung verschiedener Gesundheitsberufe sowie die Klärung der haftungsrechtlichen Konsequenzen bei kooperativer Leistungserbringung.** Gesundheitspolitisch fordert die Denkschrift dazu auf, ein »Allgemeines Heilberufegesetz/ Gesetz über die Heilberufe« zu schaffen und mit der Bildung eines »Nationalen Gesundheitsberuferats« **ein Jahrzehnt der Neugestaltung der Gesundheitsberufe einzuleiten.**

Die Denkschrift beschränkt die Analysen und Handlungsempfehlungen auf die Entwicklung der Gesundheitsberufe, **beschreibt konsequent die Notwendigkeit einer Neuordnung der Aufgabenteilung, Kompetenzzuweisungen und Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe im deutschen Versorgungssystem, orientiert sich dabei an der Nutzerperspektive** und **zieht eine kritische Bilanz des bislang erreichten Entwicklungsstandes.**

Das Memorandum zeigte die strukturellen, rechtlichen und die Ausbildung umfassenden Meilensteine auf, die zu einem Mehr an Kooperation zwischen den Gesundheitsberufen und zu einem Weg in die Zukunft einer Gesundheitsversorgung führen, **die Patienten in der Gesamtheit ihrer physischen, psychischen und seelischen Belange zur Kenntnis nimmt.**

Anforderungen an die zukünftige Versorgung

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Die Versorgung muss sich mehr an den Erfordernissen und Bedürfnissen orientieren, weniger an alten und starren Strukturen!

Es muss um Expertise und Kompetenz, nicht um Hierarchien gehen!

Wir brauchen starke Netzwerke und mehr Multiprofessionalität!

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Was hat das zur Folge?

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

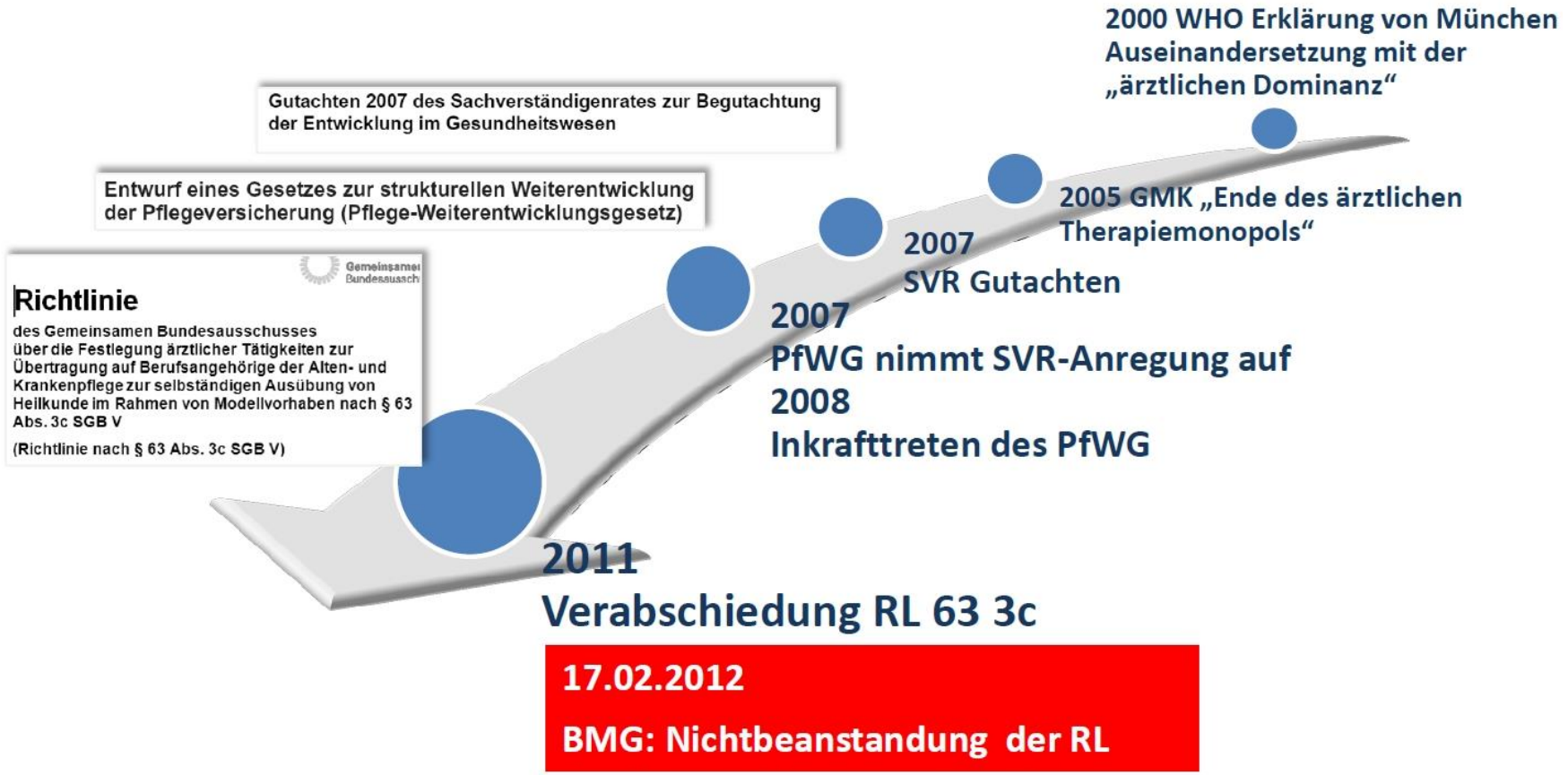
- deutliche Veränderung der Ausbildungs- und Studieninhalte **aller** Gesundheitsberufe z.B.
  - ✓ Beratung,
  - ✓ Krisenintervention,
  - ✓ Kommunikation,
  - ✓ Case und Care Management,
  - ✓ Supervision,
  - ✓ Umgang mit IT,
  - ✓ ….
- Aufbau regionaler Angebote
- sektorenübergreifende Angebote
- Bildung von Versorgungszentren, **nicht „nur“ MVZ**

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Sieht so Neuverteilung der Aufgaben aus?

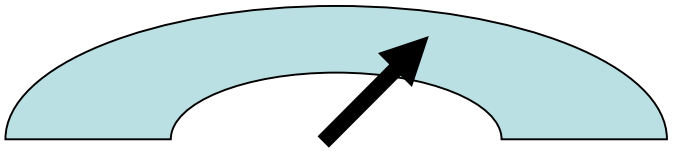
Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Neuordnung der Verantwortungen in der Heilkunde
Gesundheitspolitische Historie



Quelle: Vortrag Dr. Regina Klakow- Franck vom 26. Januar 2013, Modellvorhaben zur Heilkundeübertragung nach § 63 Abs. 3c SGB V – Verpasste Chance oder Work in Progress?

Eine Kernfrage in den Verhandlungen zur Richtlinie war, wo endet Delegation und wo beginnt Substitution.



Delegation **Substitution**

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Die Kernfrage war also immer, geht es um

das Wie

oder auch um

das Ob

?

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Grundsatzstreit zwischen den Vertretern einer „erweiterten“ Delegation und den Vertretern der Substitution wird im Teil B der Richtlinie durch

- prozedurenbezogene Einzeltätigkeiten

bzw.

- diagnosebezogenen Leistungskomplexe

deutlich.

Heilkundliche Tätigkeiten diagnosebezogen

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Übertragbare ärztliche Tätigkeit:

- Assessment/ Verlaufsdiagnostik

- Planung einzuleitender Interventionen (Algorithmus/ Behandlungspfad)

- Umsetzung des Therapieplans (Wundmanagement)

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Folgende Leitfragen stehen im Zentrum der Diskussion:

- Welchen Beitrag können Delegation und Substitution für die Sicherstellung einer flächendeckenden, ambulanten Versorgung leisten?
- Wie lassen sich im Interesse einer besseren sektorübergreifenden, arbeitsteiligen Versorgung Hierarchien zwischen Ärzten und nichtärztlichen Gesundheitsberufen überwinden?
- Unter welchen Voraussetzungen sind ärztliche Leistungen überhaupt übertragbar? Welche Qualitätssicherungsmaßnahmen greifen?
- Welche neuen Anforderungen müssen an die Aus- und Weiterbildung für die Delegation und Substitution ärztlicher Tätigkeiten an nichtärztliches Personal sowohl im Bereich der Ärzte wie auch der nichtärztlichen Gesundheitsberufe gestellt werden?
- Wie lässt sich ein zukünftiges Delegationsmodell beschreiben?

Kernfrage:

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

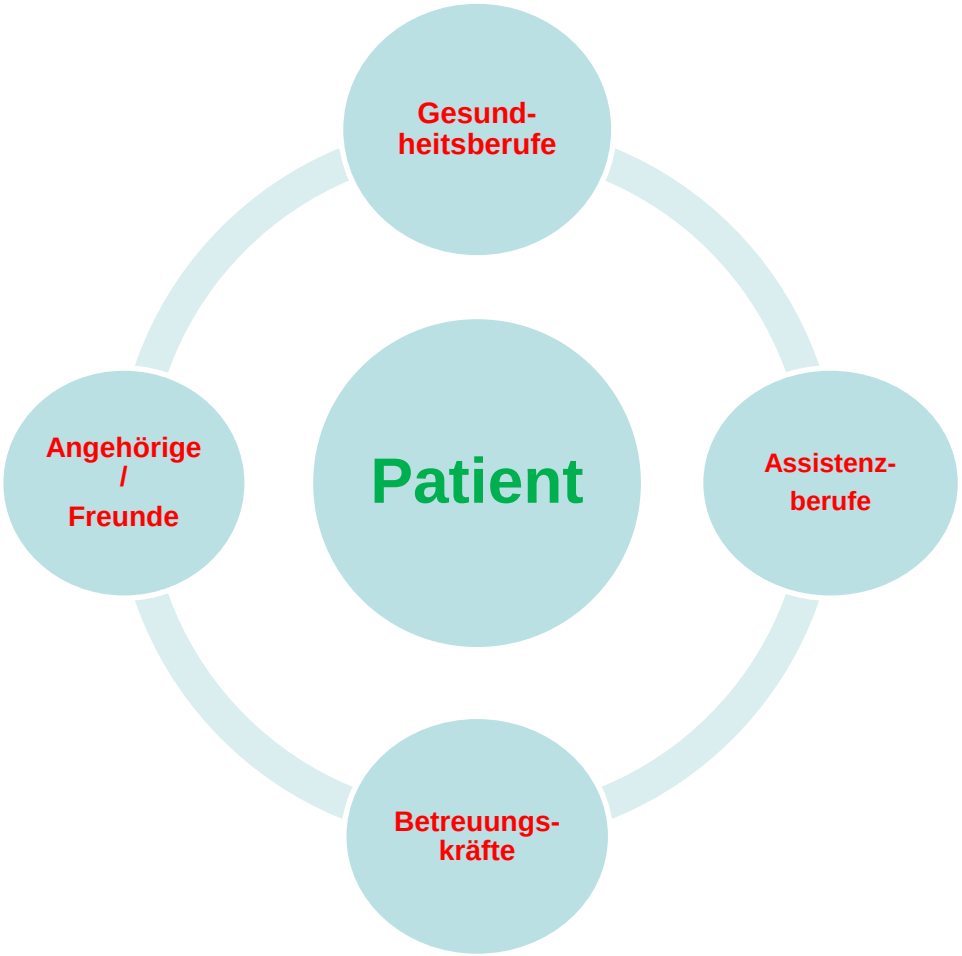
Wollen wir „nur“ Delegation
oder
eine komplette Neuverteilung der Aufgaben

?

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Neuverteilung von Aufgaben im Gesundheitssystem heißt nicht Einsparen – vielmehr Investition für die Nutzer!

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen



Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

FAZIT

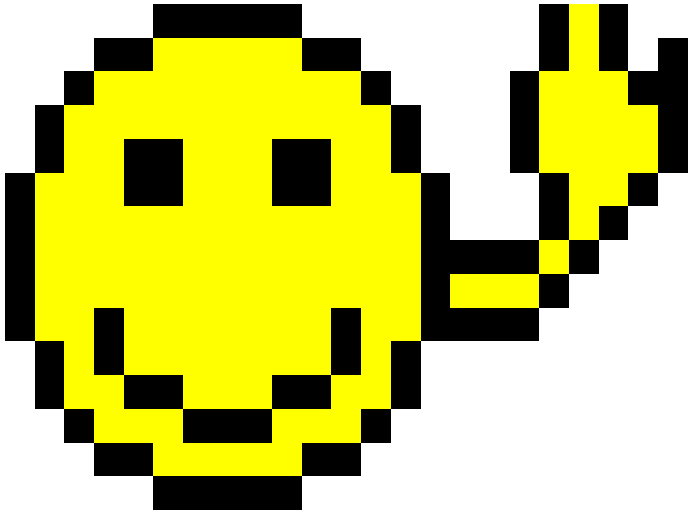
Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Es ist eine Frage der „Neuverteilung“ der Aufgaben aller Berufsgruppen – auch der Ärzte!
Wir brauchen Gesundheitsberufe und Assistenzberufe!
Es muss um Kompetenz, nicht um Prestige gehen!
Der „Verteilungskampf“ des Geldes blockiert hier oft die Innovation!

Thomas Meißner
Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Thomas Meißner

Mitglied des Präsidiums Deutscher Pflegerat e.V. (DPR) und Vorstand, Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG), Berlin

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Ihre Fragen!

Deutscher Pflegerat e.V.
Alt-Moabit 91
10559 Berlin
info@deutscher-pflegerat.de
www.deutscher-pflegerat.de

Mitgliedsverbände.